

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

23 (23.1.1904) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 23. Erstes Blatt.

Samstag, den 23. Januar

(folgt ein zweites Blatt.) 1904.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Band II D.3. 55 Seite 115/16 zur Firma „Friedrich Händler Nachfolger, Karlsruhe“: Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Kaufmann Reinhold Bachmann ist aus dem Geschäft ausgetreten, dieses wird von Heinrich Sonneborn als Einzelkaufmann unter der seitherigen Firma weitergeführt.
2. Band III D.3. 225 Seite 453/4: Nr. 1. Firma und Sitz: „Kahn & Dreyfuß, Karlsruhe“. Persönlich haftende Gesellschafter: Julius Kahn, Kaufmann, Karlsruhe, und Albert Dreyfuß, Kaufmann daselbst. Offene Handelsgesellschaft (Kleisenwarenhandlung). Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen.
Karlsruhe, den 19. Januar 1904.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band III eingetragen:

1. Seite 371: Friedland, Martin, Kaufmann, Karlsruhe, und Martha geb. Eichner. Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. Januar 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
2. Seite 372: Schweizer, Otto, Schutzmannsanwärter, Karlsruhe, und Mina geb. Gäcke. Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Januar 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Frau wurde erklärt: Das von ihr in die Ehe eingebrachte Vermögen und das, was dieselbe während der Ehe von Todeswegen mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht, durch Schenkung oder als Ausstattung erwirbt.
3. Seite 373: Mathes, Otto, Kaufmann, Karlsruhe, und Katharina geb. Ruser. Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. November 1903 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag verzeichnete Einbringen der Frau als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
4. Seite 374: Max, Karl, Möbeltransporteur, Karlsruhe, und Karoline geb. Häberle. Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Januar 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 375: Bus, Johann Adolf, Blechler und Installateur, Sulach, und Maria Eva geb. Kastätter. Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Januar 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 19. Januar 1904.

Großh. Amtsgericht III.

5.5.

Privatspargelgesellschaft.

Die zur Abrechnung vorgelegten Sparbücher werden gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen

von **Mittwoch, den 20. Januar an**
bis **einschließlich Samstag, den 23. Januar,**

jeweils morgens von $1/9$ bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in unserem Kassenlokal Zirkel 21 wieder ausgefolgt.

An diesen 4 Tagen können weder Spareinlagen angenommen noch Rückzahlungen geleistet werden.

Karlsruhe, den 18. Januar 1904.

Der Verwaltungsrat.
Sevin.

Badischer Frauenverein.

3.2. In den Räumen des Museums der Kunstschule, Linkeheimerstraße 2, wird von **Montag, den 18. d. Mts. bis einschließlich Sonntag, den 31. d. Mts.** eine Ausstellung von **Weihnachtsgeschenken der Allerhöchsten Herrschaften** stattfinden. Ihre königliche Hoheit die **Großherzogin** haben dieselben wie alljährlich in huldvollster Weise zur vorübergehenden Besichtigung der Schule überlassen.

Die Ausstellung ist in der genannten Zeit jeden **vormittag von 10 $1/2$ –12 $1/2$ Uhr** unentgeltlich geöffnet.

Karlsruhe, den 16. Januar 1904.

Der Vorstand.

Konservativer Orts-Verein Karlsruhe.

Kaiser-Geburtstags-Feier

in Form eines * **Familien-Abends** * im unteren Saale des „**Café Novac**“, am **Samstag, den 24. Januar ds. Js.,** abends **7 Uhr.**

Reichhaltiges Programm: Festrede, Posaunenchor, Männerchor, Violinsoli mit Klavierbegleitung, Vorträge u. Das **spezielle Programm** wird am Eingange des Saales verteilt.

Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich mit ihren Familien zu dieser Feier einzufinden.

Anfang präzis **7 Uhr.**

Der Vorstand.

The Berlitz School of Languages, Kaiserstrasse 132, 2 Treppen.

unter Oberleitung des Herrn Professors **M. D. Berlitz.**

Vier goldene und zwei silberne Medaillen.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Deutsch u.

Jeder Lehrer lehrt nur seine Muttersprache.

Versteigerung.

Samstag, den 23. Januar, vormittags 9 $1/2$ Uhr und nachmittags 2 Uhr, werden im **Auktionslokal Bähringerstraße 29** gegen bar öffentlich versteigert:

farbige Damenhemden (Halbflanell), Hosensack und Unterröcke, weiße Flotpique-Unterröcke und Bettjacketts, farb. Bettjacketts, Normalhemden, Unterhosen und Unterjacketts für Herren, wollene und baumwollene Bettdecken, farb. Betttücher, weiße Spitzen-unterröcke, farb. Vorhänge, schw. wollene Strümpfe, 1 Partie wollene Pferdedecken, sehr schöne Tischdecken, weiße Taschentücher, 2 neue Abendmäntel, Paletots und Capes,
wozu Viehhaber einladet

S. Sischmann, Auktionsgeschäft,
2.2. Bähringerstraße 29.

Wohnungen zu vermieten.

— **Körnerstraße 2,** Ecke Kaiser-Allee, sind der 2. Stock von 5 Zimmern und der 4. Stock von 4 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 40, 2. Stock, oder bei Herrn **Willy Kreuzbauer,** Leopoldstraße 3, 2. Stock.

— **Durlacher Allee 45** sind im 2. Stock 2 Zimmer mit einer Mansarde sofort und im 3. Stock 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Durlacher Allee 30,** Bureau im Hof.

— In schönster Lage der **Durlacher Allee** sind einige Wohnungen von 2 und 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Degenfeldstraße 1,** zweiter Stock rechts.

3.2. Wegen Verlegung ist sofort eine sehr schöne vierzimmer-Wohnung mit schöner Mansarde, in herrlicher Lage der **Karl-Wilhelmstr.,** vis-à-vis des Gr. Japanengartens, zu vermieten. Zu erfragen **Karl-Wilhelmstr. 28,** 3. Stock.

2.2. **Ecke Goethe- u. Hl. Landstraße 21** sind noch eine 4 Zimmer- und eine 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2.2. In gutem Hause der westlichen **Kaiserstraße** ist im 3. Stock eine Wohnung von 6–7 Zimmern auf 1. April oder später zu wärsigem Preis zu vermieten. Einzufragen täglich von 10–4 Uhr. Näheres **Douglasstraße 11,** 1. Stock.

Wohltätigkeitsaufführung

zu Gunsten der Flietschulen

Sonntag, den 24. Januar 1904, nachmittags präzis 5 Uhr,
im Saale des Gesellenhauses, Sofienstraße 58:

„Das Gebet der Mutter“

Schauspiel in 3 Akten.

„Ein Lustspiel“

Eintritt: reservierter Platz 1 Mk., I. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf.

Wir laden zu recht zahlreichem Besuche ein.

Der Vorstand.

Verein der Arbeitgeber für das Schneidergewerbe Karlsruhe.

Wir machen unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, daß nächsten Sonntag, den 24. Januar, nachmittags 3 Uhr, in Heidelberg im neuen „Pfalzer Hof“, Hauptstraße 117, eine Bezirkskonferenz des Nordbad. Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe stattfindet und bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich daran zu beteiligen. Abfahrt von hier 1 Uhr 42 Min.

Karlsruhe, den 22. Januar 1904.

Im Auftrag:

A. Guntzinger, Vorsitzender.

Wirtschaften-Vergebung.

Per 1. April d. J. neu zu vergeben:

„Zur Westendhalle“, Karlsruhe-Mühlburg,
Restaurant mit Saal, Wirtschaftsgarten und
Regelbahn.

„Zum Prinz Heinrich“, Karlsruhe, Kurvenstr.,
Restaurant mit Saal.

„Zum goldenen Engel“, Grünwinkel,
Restaurant mit Saal und Wirtschaftsgarten.

Tüchtige und kautionsfähige Wirtsleute belieben
ihre Offerten zu richten an

Brauerei Sinner, Grünwinkel.

Werkstätte zu vermieten.

Schönenstraße 2 links, Hinterhaus, ist eine
geräumige Werkstätte sofort oder später zu vermieten.
Näheres daselbst und Kaiser-Mühl 15 im Kontor zu
erfragen.

Werkstätte,

schöne, helle, in der bis jetzt eine Feinmechanik be-
trieben wurde, ist auf sogleich mit oder ohne
Wohnung zu vermieten. Näheres Karlsruhe 28 im
Kontor.

Werkstätte zu vermieten.

Winterstraße 21 ist eine helle, trockene Werk-
stätte mit großem Hof auf 1. April oder später
billig zu vermieten. Näheres parterre.

Werkstätten,

eine sehr große, helle und eine kleinere, sind auf
1. April zu vermieten: Zähringerstraße 59. Aus-
kunft von 2-4 Uhr nachmittags im 3. Stock rechts.

Schöne, helle Werkstätte

mit Magazin und Kellerabteilung (Gas- und Wasser-
leitung vorhanden) ist in der Klauprechtstraße 23
auf 1. April zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 4,
4. Stock, von 12-3 Uhr nachmittags.

Lagerräume mit Kontor

auf 1. April im mittleren westlichen Stadtteil, nahe
der Kaiserstraße, zu vermieten. Offerten unter Nr. 202
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf 1. Juli freundliche Hinterhaus-Wohnung von
4 Zimmern nebst Zubehör von kleiner ruhiger Familie,
zwischen Hirsch- u. Herrenstr. Gefl. Offerten unter
Nr. 601 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

*3.2. Auf 1. März oder 1. April wird in der
Weststadt eine bessere geräumige Wohnung von
4 oder 5 Zimmern mit Badezimmer, Speise-
kammer und sonstigen Zubehör zu mieten gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter Nr. 656 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu mieten gesucht

wird zum Aufbewahren von Drucksteinen ein leicht
zugänglicher und verschließbarer Raum mit etwa
16-18 Quadratmeter Fläche. Ein trockener
und luftiger Keller kann genügen. Nähe möglichst
Rondellplatz. Offerten mit Angabe des Mietpreises
unter Nr. 661 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Einige gemüthliche, schön eingerichtete Zimmer
sind billig zu vermieten. Zu erfragen Amalien-
straße 75, Hinterhaus.

3.3. Kaiserstraße 157 sind zwei Treppen hoch
Wohn- und Schlafzimmer, möbliert, sofort an einen
soliden Herrn oder eine Dame mit Frühstück und
Bedienung zu vermieten. Das Nähere daselbst, von
10 Uhr vormittags ab zu erfragen.

Weinbrennerstraße 2, Ecke Schiller-
straße, sind im 4. Stock

2 große, unmöblierte Zimmer,
mit Zentralheizung versehen, an einzeln-
stehenden Herrn oder eine Dame zu ver-
mieten. Das Haus ist herrschaftlich.
Bedienung ist vorhanden. Näheres im
1. Stock.

Karlstraße 48,

3 Treppen hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer,
Wohn- und Schlafzimmer, auf sofort event. später
zu vermieten.

Zwei Zimmer,

unmöbliert, ineinandergehend, sind auf sogleich
oder später in der Klauprechtstraße zu vermieten.
Näheres Leopoldstraße 4 im 4. Stock.

Zimmer.

3.2. Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer
sind geteilt oder zusammen sogleich oder später zu
vermieten: Marienstraße 1, 1 Treppe rechts.

Atelier,

ein großes, ist sofort oder auf 1. März zu vermieten.
Näheres Kaiserstraße 229 im 4. Stock.

Großes Schaufenster

zu Ausstellungszwecken in der Kaiserstraße zwischen
Marktplatz und Karlstraße

zu mieten gesucht.

Offerten nebst Preisangabe sind unter Nr. 682 im
Kontor des Tagblattes abzugeben. 2.2.

55 000—57 000 Mark

will Privatmann auf I. oder gute II. Hypothek
auf 1. April, auch geteilt, anlegen. Kapitalsuchende
werden gebeten, ihre Adresse unter Nr. 677 im Kon-
tor des Tagblattes niederzulegen. 2.2.

3.3. Kapital-Gesuch.

Es werden 3000 Mark auf I. Hypothek auf ein
Haus in Mitten der Stadt aufzunehmen gesucht.
Offerten von Selbstdarleibern bittet man im Kontor
des Tagblattes unter Nr. 685 gefl. sofort abzugeben.

Gesucht

wird auf ein größeres Haus auf II. Hypothek ein
Kapital von 18 000 Mark, welche innerhalb 65%
der Schätzung liegen. Gefl. Offerten von Selbst-
darleibern bittet man umgehend im Kontor des Tag-
blattes unter Nr. 687 abzugeben. 3.3.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein jüngeres Mädchen zu kleiner Haus-
haltung für sofort gesucht: Ludwig-Wilhelmstraße 20,
1. Stock rechts.

2.2. Ein fleißiges Dienstmädchen per 1. Februar
bei guter Kost und gutem Lohn gesucht: Vachner-
straße 5 I.

Comptoiristin-Gesuch.

3.2. Eine jüngere Comptoiristin findet sofort
Stelle auf dem Bureau eines Großgeschäftes.
Offerten sind unter Nr. 690 an das Kontor des Tag-
blattes einzureichen.

Mädchen-Gesuch.

*2.2. Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen
kann, kann auf 1. Februar eintreten: Gottesauer-
straße 5.

Beisöchin-Gesuch.

2.2. Eine fleißige, ordentliche Beisöchin für ein
fl. Restaurant auf 1. Februar gesucht. Offerten mit
Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 618 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Für nach auswärts wird ein anständiges,
ehrliches Mädchen gesucht, welches kochen kann und
alle häuslichen Arbeiten verrichtet. Der Eintritt kann
am 1. März oder auch früher geschehen. Näheres
Kriegstraße 102, 1. Stock.

F Tüchtige Kellnerinnen,
ein Hotelzimmermädchen sofort gesucht:
Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6. 2.2.

Feuerversicherung!

Große General-Agentur Badens sucht per sofort
oder spätestens 1. April 1904 einen tüchtigen und
gewandten 2.2.

Bureauchef.

Reflektiert wird auf einen in der Branche erfahrenen
selbständigen Arbeiter. Offerten unter P. 288 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

F Ein tüchtiger Oberkellner
mit guten Zeugnissen sofort gesucht.
2.2. Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6.

Lehrling-Gesuch.

6.2. Für einen jungen Mann mit guten Schul-
kenntnissen ist in meinem Geschäft eine Lehrstelle offen.
J. Marum, Gartenstraße 6.

Weggerlehrling-Gesuch.

2.2. Gesucht auf sofort oder später ein junger
Mann anständiger Eltern, der unentgeltlich die
Weggerei erlernen kann. Zu erfragen bei
J. Ludwig, Weggermeister,
Wilhelmstraße 34.

* **Tüchtiger Krankenpfleger** mit vorz. Zeugnisse sucht Stellung. Offerten unter Nr. 724 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

! 16 Diener !

17 bis 26 Jahre alt, mit nur gutem Rufe und, wie nachweislich in allen Dienarbeiten gut ausgebildet, darunter auch solche, die Krankenpflege und mit Pferden umzugehen verstehen, empfiehlt die **Karlsruher Dienerschule H. Besier, Frankfurt a. M.,** kleiner Kornmarkt 14.

Monatsstelle-Gesuch.

* Eine reinliche Frau sucht in der Oststadt leichtere Monatsstelle. Zu erfragen Gottesauerstraße 15 im 5. Stock.

Weißnähen und Stiden

sowie auch Ausstauern werden für aufs Land angenommen und pünktlich besorgt. Näheres Steinstraße 27 im Seitenbau, 2. Stock rechts. *2.2.

Verloren.

* Eine goldene Brosche, weiße Haare enthaltend, wurde verloren. Abzugeben Westendstraße 12.

Haus-Verkauf.

2.2. In bevorzugter Lage der Beststadt Karlsruhe's ist ein dreistöckiges Haus mit Einfahrt und großer Hofraute, gut rentierend, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 660 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

— Im westl. Stadtteil, nahe der Karlsstraße, ist ein **Geschäftshaus**, 550 qm Bodenfläche, mit sehr großer Werkstätte oder Lagerraum (erste Zone), preiswert zu verkaufen. Gestl. Anfragen (Agenten ausgeschlossen) werden unter Nr. 207 im Kontor des Tagblattes entgegen genommen.

In sehr verkehrs- und industriereichem Garnisonstädtchen von circa 8000 Einwohnern, mit höheren Schulen und Lehrinstituten ist gut gehender

Gasthof

verhältnisschwer für den sehr billigen Preis von 110000 Mk. bei einer Anzahlung von 6000—7000 Mk. zu verkaufen. Es gehen pro Jahr ein Miete für vermietete Privatwohnungen 2300 Mk., für Logis ca. 400 Mk., Bierverbrauch circa 400 Hektoliter, Umsatz in Branntwein, Likören und Cigarren sehr gut. Nur solche Reflektanten, welche die Anzahlung aus eigenen Mitteln machen können, wollen ihre Offerte unter **D. 4115 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.,** gelangen lassen. 2.2.

2.2. In sehr schöner, verkehrs- und industriereichem Garnisonstadt, Knotenpunkt mehrerer Bahnlinsen, ist in günstigster Lage, zwei Minuten vom Bahnhof entfernt, ein in jeder Weise der Neuzeit entsprechend eingerichtetes und ausgestattetes

Hotel

(elektrisches Licht, Gas- und Wasserleitung etc.) für den sehr billigen Preis von Mk. 210000.— bei Mindestanzahlung von 20 bis 25 Mille zu verkaufen. Umsätze außer Küche ca. 400 Hektoliter Bier, ca. 6000 Mk. Wein, ca. 15000 Mk. für Logis. Nur Reflektanten, welche über die Anzahlung aus eigenen Mitteln verfügen, wollen anfragen unter **B. 113 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

[3] I.

Haus-Verkauf.

— Infolge baldiger Unterbringung ihrer Geschäftsräume in dem neu erworbenen Hause setzt die **Privat-Spargesellschaft das Haus Zirkel Nr. 21** dem Verkaufe aus.

Kaufliebhaber werden zur Abgabe von Offerten mit Angabe der beabsichtigten baren Anzahlung eingeladen.

Das Haus kann Anfang Juli 1904 übernommen und inzwischen jeden **Werktag von 10—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags** eingesehen werden.

2.2. In süddeutscher verkehrs- und industriereichem Universitäts- und Garnisonstadt mit etwa 30000 Einwohnern ist in bester Lage, zwei Minuten vom Bahnhof, ein bestrenommiertes, prima gut gehendes

Hotel,

seit 10 Jahren bestehend, in jeder Weise der Neuzeit entsprechend eingerichtet, verhältnisschwer für 200000 Mark bei einer Mindestanzahlung von 20 Mille zu verkaufen. Jahresverbrauch und Einnahmen ca. 14000 Mark für Logis, 12000 Mark Weinumsatz, 300 Hektoliter Bier etc. Nur solvente Reflektanten, die Anzahlung aus eigenen Mitteln zu leisten vermögen, wollen Anfrage unter **F. G. 17 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.,** richten.

Hausverkauf.

* In Beierheim's bester Lage ist ein neues dreistöckiges Wohnhaus (Eckhaus) billig zu verkaufen oder gegen lastenfreien Bauplatz oder Restkaufschilling zu vertauschen. Direkte Offerten unter Nr. 726 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus mit Metzgerei.

* In guter Lage der Oststadt habe ein neues Eckhaus mit Metzgerei mit 6 Mille Anzahlung zu verkaufen. Direkte Offerten unter Nr. 725 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Hochrentables Haus mit Garten,

herrschaftlich eingerichtet, in feinsten westlicher Lage zu verkaufen event. gegen kleineres Privat- oder Geschäftshaus hier oder auswärts zu tauschen gesucht. Restkaufschilling wird in Zahlung genommen. Offerten unter Nr. 728 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sttlingen.

*4.3. Ein schönes, 2½stöckiges Wohnhaus in schöner, freier Lage mit Garten und reichl. Zubehör ist zu verkaufen. Auch sind **Baupläze** zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schreinerei-Verkauf.

Verkauf oder vermiete sofort oder später meine seit Jahren mit Erfolg betriebene Bauschreinerei und Glaserie mit bedeutendem Holzvorrat. Die großen Räumlichkeiten würden sich auch für jedes andere größere Geschäft eignen. Näheres bei **F. L. Kohlbecker, Rippurrerstraße 14, 2. Stock.** 3.3.

Baupläze.

In der Eisenlohrstraße sind 3 Baupläze (Gruppenbau), inkl. Straßenkosten, ohne Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres bei

Lud. Trunzer, Architekt, Yorkstraße 41.

6.3.

Bauplatz

in der Gottesauerstraße sofort zu verkaufen durch **Carl Dietz, Herrenstraße 34.**

Grundstück,

bei der neuen Artilleriekaserne gelegen, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 652 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

2.2. Haus-Verkauf.

Solid gebautes und fein ausgestattetes kleineres Haus ist in der Südstadt aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter Nr. 657 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkaufschilling

zu verkaufen. Bis 1910 zurückbezahlt, 10 % Nachlaß, 5 % Zins. Gestl. Anfragen unter Nr. 678 befördert das Kontor des Tagblattes. *2.2.

Stannend billiges Schlafzimmer,

bestehend aus 2 hochf. franz. Bettstellen, Kisten, Polstern und Haarmatratzen, Waschkommode und Nachttisch mit Marmor und Spiegelschrank, für den Preis von **375 Mk.** zu verkaufen bei

Wilh. Seiter, Amalienstr. 75, früher Hebelstr. 4.

— Ein beinahe noch neuer

Kassenschrank

ist billig zu verkaufen: **Marktgrafenstraße 22 (Ecke).**



Herde, Ofen, Kessel.

2 Junker & Röh Nr. 4 und 6, 2 Dauerbrenner, mehrere Füll-, Säulen-, Koch-, Kesseln- u. Dvalöfen, 10 Kessel, transportabel (Kupfer u. Eisen), in allen Größen, Herde, große u. kleinere. **Bemerkte, daß sämtliches sehr billig verkauft wird.**



Aldlerstraße 28, Herd- u. Ofenlager. *3.3.

Sparochherde,

Wiedermann'sche Konstruktion, sind in allen Größen vorrätig. Ebenso werden **Ersatzteile** von Herdplatten billigst geliefert und **Reparaturen** und **Ausmauern** an Herden prompt besorgt. **Wärmeöfen** für Schneidbügelleisen, Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: **Schlosserei Bürgerstraße 9.**

Herd.

* Ein gut erhaltener **Herd** (Eisen) und eine beinahe neue **Hängelampe** zum Ziehen sind billig zu verkaufen: **Bähringerstraße 34, 2. Stock links.**

2.2. Ein gut erhaltener

Frack-Anzug

für eine starke Person ist billig zu verkaufen: **Baldhornstraße 46, parterre.**

Ein Frack-Anzug,

noch sehr gut erhalten, für mittlere Figur passend, ist billig abzugeben: **Kaiserstraße 105 I.** 2.2.

Zwei Maskenkostüme,

noch gut erhalten, sind preiswert zu verkaufen. Gestl. Offerten unter Nr. 648 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Masken-Kostüm

(Orientalin), ganz aus Seiden, einmal getragen, ist preiswert zu verkaufen: **Kaiser-Allee 53 IV.** *

Elegantes Masken-Kostüm

zu verkaufen oder anzuleihen: **Schillerstraße 50, 3 Treppen.** *

Kinderschlitten,

selbstgefertigte (Stuhlform), solid gearbeitet, unter Herstellungspreis zu verkaufen.

K. Kiesele, Schlosserei, Werderstraße 13.

2.2.

Baupläze

zu kaufen gesucht an fertiger Straße. Offerten mit Preisangabe pro qm und Lage unter Nr. 663 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Kauf-Gesuche.

2.2. Für einen großen Hofsund wird eine **Gundehütte** zu kaufen gesucht.

Gg. Neuer, Lachnerstraße 5 I.

2.2. **200—300 Stück gebrauchte Eisenbahnschwellen**, zur Herstellung eines Fahrweges, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 716 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



Seifenpulver
Schneekönig
macht die Wasche
blendend
weiss!

Zu haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Delicia

ist das einzig Wahre zur
Vertilgung der Ratten

und Mäuse. Sicherer Erfolg. Menschen und
Haustieren ungefährlich. Kein Giftschein
nötig. Dos. 0.50 u. 1.00 M. in den Apotheken
in **Karlsruhe** und **Durlach** sowie bei **Julius**
Dehn Nachf., Karlsruhe. *42.20.



Wegen Lagerveränderung empfehle
so lange Vorrat
zu ermäßigten Ausnahme-
preisen:

1^a trockenes tannenes Anfeuerholz,
1^a " " Schwartenholz,
1^a " " Bündelholz.

Ph. Bader, Amalienstraße 59.
Telephon 1494.

Kohlen, Koks, Brikets,
5.2. **Holzkohlen.**

Amtliche Mitteilungen.

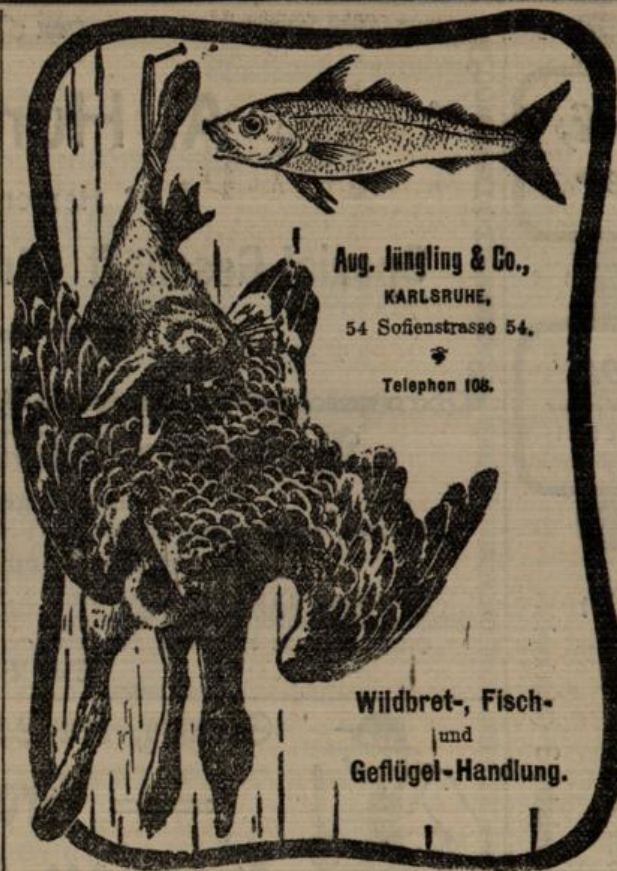
Seine Königliche Hoheit der Großher-
zog haben sich unter dem 4. Januar d. J. gnädigst
bewogen gefunden, dem Kaufmann Karl Maurer
in Barcelona das Ritterkreuz II. Klasse Höchstihres
Ordens vom Sähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großher-
zog haben unterm 15. Januar d. J. gnädigst geruht,
den Telegraphensekretär Ferdinand Deimling in
Mannheim mit Wirkung vom 1. Juli 1903 zum Ober-
Telegraphensekretär bei dem Telegraphenamte daselbst
zu ernennen.

Mit Entschliehung Großh. Ministeriums des Innern
vom 16. Januar d. J. wurde dem Amtsresidenten
G. Bickel in Heidelberg die nachgesuchte Entlassung
aus dem staatlichen Dienste erteilt.

Mit Entschliehung Großh. Generaldirektion der
Staatsseisenbahnen vom 18. Januar d. J. wurde
Betriebsassistent Hermann Feder in Baden nach
Soll i. B. veretzt. (Karlsru. Btg.)

[5] I.



Aug. Jüngling & Co.,
KARLSRUHE,
54 Sofienstrasse 54.
Telephon 108.

Wildbret-, Fisch-
und
Geflügel-Handlung.

Sofienstrasse 54. * Telephon 108.

Wir empfehlen:

lebende Forellen,
Schleien, Hechte und
2.2. **Karpfen,**
ff. frz. Poularden.

Gänse, Enten, Hahnen,
ff. Olivenöl und div.
Konserven, Trüffeln, Koch-
madeira.

Hochachtend

Aug. Jüngling & Co.

Kreuzstrasse 23. **Kaffeehalle** Kreuzstrasse 23.

des Frommelhauses,
2 Min. vom Bahnhof.

Alkoholfreie Getränke:
Kaffee, Thee, Schokolade, Limonade etc.

Mittags- und Abendtisch
mit vorzüglicher Küche.

Reservierte Zimmer für Damen und geschlossene Gesellschaften.
Kein Trinkgeld!
Täglich geöffnet bis 10 Uhr abends.
Zum Besuche ladet ergebenst ein

18.8. **die Verwaltung.**

Verleihanstalt für **Masken-** u. Theatergarderobe,

reichhaltig ausgestattet mit allen erdentlichen

18.6. **Damen- und Herrenkostümen.**

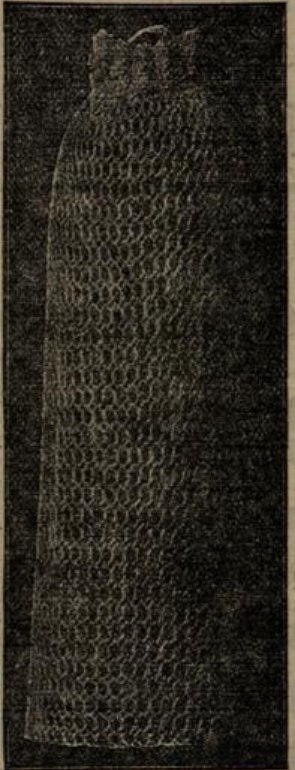
Georg Bilger,
Karlsruhe. Hirschstraße 28, 3. Stod.

NB. Die rühmlichst bekannte Garderobe der
Firma Gartner
ist ebenfalls käuflich an mich übergegangen.

**Trauer-Schmuck,
Trauer-Fächer**

empfehlte grosse Auswahl
in allen Preislagen

Friedrich Bloss
Grossherzoglicher Hoflieferant
Parfumerie F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.



mit grösster Widerstands-
fähigkeit, Brennauer und
besonders geeignet für Beleuchtungen im Freien,
Fabriken und Tanzsälen, empfiehlt
Emil Schmidt, G. M. b. H., Hebelstr. 3 (Marktpl.)

Rest. Palmengarten.
Inh.: **C. Zapf**, Herrenstrasse 34a,
bei der kath. Kirche,
empfehlte vorzüglichen Mittag- und Abendtisch
(Abonnement), reichh. Speisekarte, ff. Sinner
Biere, gar. reine offene und Flaschenweine,
schöner Saal zur Abhaltung von Festlich-
keiten, Hochzeiten, Tanzkränzchen, Versamm-
lungen zc. zc.
NB. Ein grösseres Vereinszimmer ist noch zu
vergeben.

**Schwarten- und
Bündel-Holz**

empfehlte zu den billigsten Preisen

B. Finkelstein.

Wem seine Gesundheit am Herzen
liegt, nehme wöchentlich 2-3 Schwimmbäder
im Friedrichsbad.

1 Karte 10 Karten 100 Karten
Mk. —40. Mk. 3.—. Mk. 25.—.

Im Lebensbedürfnisverein einzeln zu 25 Pfg.,
Mittwoch und Samstag abend für 20 Pfg.

3.2.

A. Hunsinger
33 Herrenstrasse 33
Spezial-Geschäft für feine Herrenkleider!
Telephon-Anschluss 1869.

Arbeiter-Bildungs-Verein,
eingetragener Verein.
Montag, den 25. Januar 1904, abends halb 9 Uhr,
ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechenschaftsbericht, 3. Neuwahl der nach § 20 der
Satzungen ausscheidenden Ausschussmitglieder, 4. Satzungsänderung.
Hierzu laden wir die verehrl. Mitglieder ergebenst ein. 2.2.
Der Vorstand.

Sonntag, den 24. Januar 1904

**Grosse
Herren-Sitzung**
im
Versailler Spiegelsaale
„zum Kühlen Krug“.




Grosse unter- und oberanatomische Kaleidoskop-Geistes Mecheleien!
Operationen von erschütternder Zwerchfelltragik. — Attraktions-Nummern, wie zum Beispiel:
„Der Tanzmeister in der Weize“,
phantastisches Ballett aus der Pusta, getanzt von Solotänzer Watterbein und Bleispizienten Flinkler.
Ferner: „Der Müller Spitz im Fuchsbau“,
kosmopolitische Wortwechsel mit Kaminsfeuertreibern u. andern lateinischen Jagdgeräten, unter Mitwirkung
des „verhinteren“ Romeo, v. Stecken und anderer Elferräte.
Die „Stat-Marder“,
amorisitischer, Pfauenfederlicher Premierer-Vortrag;
Text von Monsieur Voyons, Musik vom Hopf und Gehr-Mot.
„Die Entführung a. d. Serial“ oder „Spielt nicht mit dem Feuer“,
Nacht-Hardwald-Idylle mit „gemischtem Chor, gedichtet von Sammtnadel.
Die Sängerrinnen, Ausstattungen zc. werden von Fies und Knopf bezogen, ebenso die Partitur,
Alles mit 20% Sconto.
Zum Schluss:
„Frau Diavolo“,
Grosse Oper von D. Bär.
Berlino : : : : : Henriette Hunding } als Gäste { vom Manchester-Buren-Theater
Lorenzo : : : : : Herr Meyer-Dwitsch } in New-Orleans.

Anfang 5 Uhr. — Ende später.

Die Landgraben-Garde ist vom Dienste bei dieser Herrensitung frei und braucht nicht zu erscheinen,
für die Damensitung am 7. Februar hat sie jedoch vollzählig wieder anzutreten.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 3 M., sowie Mitgliederkarten à 5 M. sind bei den be-
kannten Verkaufsstellen, den Herren Zumer, Kaiserstrasse 127; Lindenlaub, Kaiserstrasse 191, und
Glockner, Kaiserstrasse 141, sowie am Tage der Aufführungen an der Kasse zu haben.
Für die Herrensitung sind freie (vorher nicht angemeldete) Vorträge gestattet.
Kommt ihr Narren frisch und froh
Bremt vor Freude lichterloh!
Jeder soll um sich zu laben,
Nur die beste Rolle haben!
Spielt Hanswurst, graue Sünder,
Gigerl, Helden, Widelfinder,
Lords, Banditen, Proletarier,
Spielt Minister und Agrarier,
Gute Menschen, Moor's und Mohren,
Spielt als Fürst und als Verschworen,
Tanzt Ballet und fällt beim Tödten
Zweimal mehr hin, als von Nöten,
Schreit als ob in dem Parterre
Alles taub gehören wäre.
Und als Preis des Künstler'tums
Wird Euch das „Gemüß' des Ruhms“,
Wird Euch dann der Lorbeerkranz,
Wie's bei Künstlern Observanz.



2.2. **Der Elferrat.** [6] L.

Festhalle.

Sonntag, den 24. Januar, nachmittags 4 Uhr,

Humoristisches in klassischer und moderner Musik

von der gesamten Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Königlicher Musikdirektor Adolf Boettge.

Das Programm soll einen durchgeführten musikalischen Scherz in der Weise bieten, daß im Schlußstück der ersten (klassischen) Abteilung ein Musiker nach dem andern abzieht, um in der zweiten (modernen) wieder spielend seinen Einzug zu halten.

- | | | |
|---|---|--------------|
| Klassische Musik. | 1. Overture im heiteren Stil | Schubert. |
| | 2. Deutsche Tänze in D-, G- und C-dur | Mozart. |
| | a) Menuetto cantabile. — b) Der Kanarienvogel. —
c) Schlittenfahrt. | |
| | 3. Die Wut über einen verlorenen Groschen, ausgeführt in
einem Rondo à Capriccio | Beethoven. |
| | 4. Chor der Scharwache aus der Oper „Die beiden Geizigen“ ..
(Männerchor und Orchester.) | Gretrn. |
| | 5. Abschieds-Sinfonie | Handl. |
| | 6. Erstes und unwiderrüflich letztes Auftreten eines reisenden
Modellkapellmeisters | Eisenberger. |
| | 7. Variationen über ein Studentenlied, für sämtliche Orchester-
instrumente | Suppé. |
| | 8. Humoreske „Orpheus in der Unterwelt“ | Offenbach. |
| | 9. Der Tausendkünstler oder „Geschwindigkeit ist keine Sereier“ ..
Grandioses Solo für 5 Kontrabassisten, Pauken, Cymbellen und
große Trommel, vorgetragen vom Hof- und Leibpauker. | Schreier. |
| 10. Neu! Walzer mit Sektlied „Eine tolle Nacht“ | Eindöshofer. | |

Näheres im Hauptprogramm. 2.2.

Eintritt: { Abonnenten 20 %
Nichtabonnenten 60 %
Programm 10 Pf.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Nächstes Konzert der Grenadierkapelle am 21. Februar 1904.

werden genehmigt. Erstere Kasse sieht eine Ablieferung an die Stadtkasse von 331 829 M gegen 327 760 M im Vorjahre, letztere eine solche von 64 781 M gegen 41 500 M vor.

Nach dem von der städtischen Bauverwaltung vorgelegten Jahresbericht für 1903 betragen die Einnahmen des städtischen Bierordtsabes 81 796 M 91 Pf gegen 75 631 M im Vorjahre, die Ausgaben 66 515 M gegen 77 259 M. Es ergibt sich sonach ein reiner Betriebsüberschuß von 15 281 M 58 Pf. Der im Voranschlag für 1903 vorgesehene Zuschuß der Stadtkasse von 11 275 M war demzufolge nicht zu leisten. Die Zahl der abgegebenen Bäder betrug: Schwimmbäder 124 407, Heißluft- und Dampfbäder 14 312, elektrische Lichtbäder 1188, Bannbäder 38 612, Kohlen säurebäder 364, Bäder in der Kurabteilung 5819.

Mit Zimmermeister Gustav Hölzer soll ein Vertrag abgeschlossen werden, wonach die Stadtgemeinde an den Genannten von dem Gelände des früheren Pferdebahndepots an der Durlacher Allee und an der Georg-Friedrich-Strasse 1220 qm gegen Ueberweisung eines benachbarten Geländestücks von 2597 qm Flächeninhalt tauschweise abtritt.

Der Stadtrat beabsichtigt, einer aus Stadtverordnetenkreisen wiederholt gegebenen Anregung entsprechend, einen sogenannten Fischaustrufmarkt in hiesiger Stadt einzurichten, wie solche in Straßburg und Mülhausen mit gutem Erfolge bestehen, und tritt zu diesem Behufe mit der Firma Chr. Godeben & Cie., Hochseefischerei und Seefischgroßhandlung in Geestemünde, in Verhandlung.

Die städtische Garteninspektion beantragt aus Gründen der Verkehrssicherheit die Beseitigung einiger dürre Bäume im Heierheimer Wäldchen. Es wird beschloffen, zunächst eine Sachverständigen-Kommission mit der Befichtigung der fraglichen Bäume zu betrauen und sie sodann gutachtlich über den Antrag zu hören.

Der Witwe eines kürzlich verstorbenen ständigen städtischen Arbeiters (Installateurs) der Gas- und Wasserwerke wird das ihr nach dem Arbeiterstatut zukommende Sterbe- und Witwengeld bewilligt.

Die aus den Erträgen der Winter-Stiftung und der Geheimrat Bierordt-Stiftung für das laufende Jahr zu vergebenden Stipendien werden entsprechend dem Vorschlage des großen Rates der Technischen Hochschule an 4 bzw. 3 Studierende der Hochschule verteilt.

Die Großherzogliche Generalintendant der Großherzoglichen Civilliste hat den Reinerlös aus den im Jahre 1903 zum Besuche des Großherzoglichen Wildparks ausgestellten Eintrittskarten im Betrage von 307 M 78 Pf wie seither der Armenkasse zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat nimmt diese freundliche Zuwendung mit verbindlichem Danke an.

Eine Anzahl Einwohner des Stadtteils Mühlburg sucht darum nach, daß entgegen der Bestimmung in § 6 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 23. Juni 1893 das Ausführen des Stallmistes von den Düngstätten auf die benachbarten Felder statt nur in der Zeit zwischen abends 10 Uhr und morgens 10 Uhr während des ganzen Tages zugelassen werde, wie dies auch schon bisher tatsächlich geübt worden sei. Der Stadtrat seinerseits hat Beanstandungen gegen die Genehmigung des Gesuchs durch das Großherzogliche Bezirksamt nicht zu erheben.

Der vordere Teil der städtischen Ausstellungshalle wird in der Zeit vom 8.—15. November ds. Js. dem Verein selbständiger Gärtner von Karlsruhe und Umgebung zu einer Cyprianthemen-Ausstellung eingeräumt.

Unbeanstandet werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt die Gesuche des Messers und Wirts Karl Stüchling um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Unter den Linden“, Kaiser-Allee 71, des Franz Josef Wibelst um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Barbarossa“, Luisen-Strasse 38, und der Frau Eva Kösch um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftskonzession von der „Gambriushalle“, Erbvingen-Strasse 30, nach dem Hause Degenfeld-Strasse 8 und zum Betrieb der Gastwirtschaft „Zum General von Degenfeld“ daselbst, ferner 4 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband und 1 Naturalisationsgesuch.

Genehmigt wird die Anschaffung von Deltuchregenmänteln für die Wagenführer und neuer Mützen für das Fahrpersonal der städtischen Straßenbahn. Die Lieferung 7 neuer Bettstellen für das Feuerwachtlokal Birkel 22 wird dem Möbelfabrikanten Dewerth übertragen.

Der Annoncenerpedition Rudolf Mosse wird für Ueberlieferung eines neuen Zeitungs-kataloges Dank ausgesprochen.

Zum Vollzuge kommen 5 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 328 Ausgabe-, 168 Einnahme- und 3 Abgangskonturen.

42 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 458 130 M werden nicht beanstandet.

In meinem elegant eingerichteten

Damen-Salon

steht der neueste

Elektrische Haar-Trockenapparat

in Betrieb.

Ausführung aller Frisuren nach Wunsch. Haararbeiten jeder Frisur entsprechend.
Spezialität: Schwank's Haareinlage (patentamtlich geschützt).

Frau Emil Schwank Wwe.,
Kriegstrasse 26, neben „Hotel Monopol“.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 20. Januar 1904.

Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, die elektrische Straßenbahn bis zum neuen Friedhof zu verlängern und beauftragt das Straßenbahnamt, die hierfür nötigen Vorarbeiten mit umschärfster Beschleunigung zu erledigen. Ferner wird das Straßenbahnamt veranlaßt, Pläne, Kostenanschlag und Rentabilitätsberechnung für eine Verlängerung der elektrischen Straßenbahn nach Darlanden auszuarbeiten und vorzulegen.

Die auf den Linien Karl-Strasse-Beiertheim und Mühlburger-Tor-Rühler Krug bisher versuchsweise nach Schluß der Vorstellungen des Hoftheaters geführten sogenannten Theaterwagen sollen auch fernerhin beibehalten werden, da die Betriebskosten durch die damit erzielten Einnahmen gedeckt werden. Von der Herstellung eines Abstellgleises der Straßenbahn beim Hotel Germania wird im Hinblick auf den damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten-

aufwand und da der fraglichen Einrichtung technische Schwierigkeiten im Wege stehen, abgesehen.

Im Jahre 1903 wurden bei der Zentralstation der Feuer-telegraphenanlage im Rathaus 26 Brände gemeldet, von denen einer im Entstehen ohne Mitwirkung der freiwilligen Feuerwehr gelöscht worden ist. Die Nachtfeuerwache ist zwölfmal in Tätigkeit getreten. In 24 Fällen wurde das Kommando der freiwilligen Feuerwehr benachrichtigt, in 22 Fällen den Hauptleuten der betreffenden Feuerwehr-Kompanie Mitteilung gemacht. Die Beihilfe einzelner Feuerwehr-Kompanien ist in 4 Fällen notwendig geworden. Großfeuer, bei welchen die gesamte freiwillige Feuerwehr alarmiert wird, sind keine vorgekommen.

Das städtische statistische Amt zeigt an, daß die fortgeschriebene Einwohnerzahl der Stadt am 1. Januar ds. Js. 103 433 betragen hat.

Die Voranschlagsentwürfe der Verbrauchssteuerkasse und der Rheinbankkasse für das laufende Jahr

Trotz enormen Preisaufschlags verkaufe ich meine Selbstgerösteten Kaffee's

zu den seither billigen Preisen in nur reinschmeckenden Qualitäten
das halbe Pfund **40, 50, 60, 70 Pfg. etc.**

und gewähre hierauf von Montag, den 18. bis einschl. Samstag, den 23. Jan.

3.3.

einen Extra-Rabatt von 5 Prozent.

F. W. Hauser, Kaiserstrasse 76,
gegenüber dem Markt.

Postkolli franko und Emballagefrei. — Kataloge gratis und franko.

THEE. China-Thees in Paketen von $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Pfund zu 1.85, 1.95,
2.30, 2.50, 2.75, 3.30, 3.40, 3.95, 4.20, 6.— M. per Pfund. 4.3.

Thee-Mischungen in Paketen von $\frac{1}{5}$,
 $\frac{1}{2}$ und 1 Pfund zu 2.05, 2.30, 2.40, 2.85, 3.20,
3.75, 4.20, 4.50 M. per Pfund.

Emmericher Waaren-Expedition

nur Kaiserstrasse Nr. 152,

Fernsprecher Nr. 1500. gegenüber der Reichspost. Fernsprecher Nr. 1500.

Telephon 546.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte.

Reparaturen an Fahrrädern aller Art.

Bernickelung u. Emaillierung.

Großes Lager in neuen Fahrrädern bewährter
Fabrikate sowie Zubehör, als: Laternen, Glöden,
Bumpen, Ersatzteile etc.

Mechanische Industrie, G. m. b. H.,

H. Voigt,

Schillerstraße 33/35.

Gebrauchte Fahrräder billigt.

Mit dem großen astronomischen Drei-
gestirn: Kopernikus, Lutho Brahe und Kepler
beschäftigt sich inesselndster Form der berühmte
Vetter der Berliner Sternwarte, Geheimrat Professor
Dr. Wilhelm Foerster in den jüngst erschienenen
Lieferungen 47, 48 und 49 des wiederholt von uns
empfohlenen Prachtwerkes „Weltall und Mensch-
heit“, herausgegeben von Hans Kraemer in
Verbindung mit hervorragenden Fachmännern (Deut-
sches Verlagshaus Bong & Co., Berlin, 100 Liefe-
rungen à 60 Pf.). Die neuen Teile dieser großan-
gelegten, unvergleichlichen Publikation bestätigen aufs
neue, daß der beispiellose Erfolg — nahezu 300 000
Bände wurden bereits allein im deutschen Sprach-
gebiet abgesetzt! — in jeder Hinsicht ein berechtigter
und verdienter ist: Keine andere Nation hat eine
ähnlich umfassende, moderne und bei aller Gebiegen-
heit und Gründlichkeit gleich gemeinverständliche
Kulturgeschichte auf naturwissenschaftlicher Grund-
lage aufzuweisen. Wir dürfen stolz sein auf dieses
Denkmal deutscher Arbeit, auf dessen Bedeutung
soeben Geheimrat Prof. Freih. v. Richtofen in der
Gesellschaft für Erdkunde in den anerkennendsten
Worten hingewiesen hat.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

Frischen schönen Blumenkohl

Stück à 15 Pfg., 2.1.

alle Sorten feinstes Tafelobst
empfiehlt

J. Della Bona,

Telephon 1574.

Erbprinzenstr. 28.

Die
Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal und bringt in der nächsten Zeit
neben dem neuesten spannenden Roman von

Ida Boy-Ed: „Annas Ehe“

eine fesselnde Erzählung aus der Zeit des 30jährigen Krieges von

**Lulu v. Strauß u. Corney:
„Der Hof am Brink“**

Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und Postämter.

8.8.